



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XVIII. Markgraf Woldemar verkauft die Plattenburg an das Bisthum Havelberg, im Jahre 1319.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

**XVIII. Markgraf Woldemar verkauft die Plattenburg an das Bisthum Havelberg,
im Jahre 1319.**

In Godis Namen Amen. Wie Woldemar van der Gnade Godis Maregreue tu Brandenborch unde tu Lufitz, bekennen unde betugin in deseme openen Briene, dat we gededinget hebbin mit deme achtbaren Herren, useme geistliken Vadere, Biscop Reynere van Havelberg, mit deme Proueste unde mit deme Capitele, als hir na gescrein steit. Wie hebbin gegeuin deme Godishuse tu Havelberg die Plattenborch tu eineme rechten Eigene, dat sie die Biscop, oder die na eme kumt, muren, grauen unde buwen mach, wo et eme unde sine Godishuse euene kumt, unde hebbin eme dar tu gegeuin van deme male, dat uppe deme berghe bescoten is, dar die Wech bi geit van Havelberg tu der Plattenborch in dat norden bet an dat Molestad hornen, unde van deme fuluen Berghe in dat Osten bet in die Carthane, als die mal bescoten sin. Wie hebbin eme ok gegeuin tu rechtem Eigene den Dam unde die olden Molen Stat tu groten Leppin, wat wie dar an haddin. Hir um heft us dat vorbennumede Godifhus gegeuin Sexhundert marc Brandenb. Suluers unde Wichtis. Die vorgescreueene Biscop, die Prouest unde Capitel, die hebbin us gelouit, dat us unde usen Ernamen, unde useme Lande durch nieman Seade scal scken van deme fuluen Huse. Wan ok dese Biscop afginge unde sie einen anderen kiesen, oder ein ander gegeuin worde, wanne he gewyet worde, dar na binnen einer Mand, wan he des gemand worde van ufer wegene, so scal he us hir ouer geuin sinen Brief unde sineme Insegele, unde scal us dit vornyen mit sine Lonede. Uppe dat dese Ding ewich unde ganz bliuen, so hebbe wie desen Brief hir ouer geuin, besegelt mit usem Insegele. Deser Dinge sint Tughe, die erfame Herre: Biscop Jan van Brandenborch, Her Heinrich Decan was tu Stendal, Her Euerard prouest van Stolpe, Hermannus von Luchowe, Her Conrad van Redere, Her Droyfeco use Drozite, Her Mathias van Bredowe, Her Ghereko van Kercowe unde andere gude Lude. Dit is gesceen unde sereuen tu Lynem na der hort Godis, dusint iar, drihundert iar, negentein iare, an Sunte Paul Auende.

Nach der von dem im Geh. Staats- und Kabinet-Archive befindlichen Original vom Geh. Archiv-Rath Hoefler genommenen Abschrift.